

## Redekonzept des 1. Vorsitzenden zur 9. MV

am 06.12.2008 in Berlin

- Begrüßung
- Tagesordnung wurde nach satzungsmäßigen Bestimmungen mehr als 4 Wochen vor Termin versandt, beschlussfähig, heute anwesend: 18 Mitglieder
- Bitte um Ergänzungsvorschläge und Zustimmung zur TO
- Mitgliederbewegung  
Seit der letzten MV 2 neue Mitglieder:  
Dr. Barbara Bibiana Perfahl  
Magister Bettina Schützhofer

Zur Zeit sind in der DGVP 43 ordentliche Mitglieder und 3 außerordentliche Mitglieder als Firmen

- Seit letzter MV am 01.12.2007 folgende **Aktivitäten**
  - Vorstandssitzungen:
    - 13.03.08
    - 21.08.08
    - 04.11.08
  - Infoschreiben – kurze Darstellung der Themen
    - 20. Infoschreiben  
Stellungnahme BMVBS – 3. FeVÄndV
      - Normenwechsel zu DIN EN ISO/IEC 17025
      - Alkoholisierte Fahrradfahrer (BVerwG) – vgl. auch Kommentar BGL – Dank an Stephan – Änderung der Anlage 4 Ziffer 8.1 FeV
      - Vergleichbare Abschlüsse Dipl.-Psych. – Masterabschluss
      - Anl. 15 Nr. 4 FeV – Personen (wer ist wer?)
    - 21. Infoschreiben
      - Konferenz Tallinn Januar 08, ZVS 3/2008 Sozialministerium, Universität, Polizei, Verwaltung
      - Satzungsänderung – Begründung
      - Gemeinnützigkeit
      - Besuch DG Tren in Brüssel im September 2008
      - 4. Gem. Symposium der DGVM und der DGVP in Ulm
      - Kurzstellungnahme Entwurf IfADo
      - Kontrollteilnahme BAST an der Exploration
      - Artificielle Validitätsnachweise

- Jansen, Jacobshagen – Stellungnahme zum Artikel von Glitsch und Burmeister in Blutalkohol 45/2008 – Fahreignungsdiagnostik und BK
- 3. Fit To Drive am 19./20.06.08 in Prag  
politisch-strategisch wichtig, ergänzt sich mit den Symposien der beiden Fachgesellschaften

aktive Teilnehmer DGVP:

Nickel  
Risser  
Stephan/Zimmermann

Der Tagungsband (Schriftenreihe Fahreignung) ist bereits erschienen – besonderer Dank an Herrn Nickel für Redaktion

- Kurzbericht über eine Beratung Herrn Dr. Horst Schulze (BAST) am 19.02.2008 in Bergisch-Gladbach

Themen:

Erörterung von Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit  
Nachfolgende Themenkomplexe wurden besprochen:

- Ständige Arbeitsgruppe BK der DGVP und DGVM,

Federführender Brenner-Hartmann – Dank - (2 Sitzungen haben stattgefunden, Herr B.-H. wird selbst berichten, Vorschläge für Überarbeitung und Erweiterung der BK),  
Zielstellung: im IV. Quartal 2008 die überarbeitete und erweiterte Fassung der BK herauszugeben,

Überarbeitung Kapitel CTU, Alkohol und Drogen, Hypothesenstruktur

neue Kapitel: „Leistungstestverfahren“,

für die 3. Auflage weitere neue Kapitel: „Kompensation“,  
„Persönlichkeitstestverfahren“, „Ältere“

- Gedankenaustausch BMVBS am 30.06.2008 in Bonn (Kunz, May, Schulze, Mattern, Stephan und Schubert)
  - Stand Überarbeitung der BGL – Gefahr der Atomisierung der Begutachtung („Paritätische Kommission“)
  - Europäische Initiativen
  - FeVÄnd (Gleichstellung von Alkohol und Drogen)  
Ziel: Absenkung der 1,6 Promillegrenze als Voraussetzung für die MPU
  - Akkreditierung
- Weiteres Vorgehen mit dem Bearbeitungsstand der AG  
„Verkehrspsychologische Therapie“ - Information über das Arbeitsergebnis durch Herr Prof. Schlottke und Herr Prof. Stephan.

○ Internationale Beziehungen

Besuch in Brüssel bei der DG TREN am 30.09.2008 mit Herrn Valmain  
Teilnehmer der DGVP: Nickel, Schubert – Nickel wird berichten

Ziel: internationale EU-AG V-Psych., 4. EU-FS-RiLi -Psychologie aufnehmen  
Stephan berichtet

Herr Nickel wird gesondert zu seinen Aktivitäten auf dem internationalen  
Parkett berichten

○ Frau Dr. Müller hat die Funktion in der EFPA von Herrn Nickel für die  
Föderation Deutscher Psychologengruppen übernommen – weiterer  
Wechsel zu Herrn Schade nach Dresden

○ Österreichischer Verkehrspsychologentag – Vortrag zum Themenkomplex  
„Entwicklungstendenzen in der Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie“

○ GUVU-Vortrag „Therapieseminar“ November 2008

○ ARGE TP 21 und FSD (Teilnehmer: Nickel, Schubert) 1./2.12.2008

○ Öffentlichkeitsarbeit (Anfragen ↑, von Rundfunk, Fernsehen, individuelle  
Anfragen in Bezug auf Beratungsbedarf nach Literatur und Studien)

Zu unserem Internetauftritt wird Frau Müller Ausführungen machen.

○ Auszeichnung Prof. Pfafferott/ZVS am 10.11.2008 vom Bayerischen  
Staatsministerium des Innern mit dem Joseph-Ströbl-Förderpreis 2008

- ZVS – Entwicklung und Perspektive, aktuelle Änderungen
- Eigene Zeitschrift „Factor Mensch im Verkehr“ ?! zusammen mit  
Medizinern, Ingenieuren und Toxikologen - Praxisorientierung

○ Vorschläge für Zielstellungen 2009

- Bildung einer zeitweiligen AG der DGVP zum Themenkomplex  
„Interlock“
- 19./20.03.09 - St. Galler Tage
- 4. Fit-to-Drive-Kongress wird dann 04.-05.06.2009 in Tallinn
- Herausgabe der 2. überarbeiteten und erweiterten Auflage der  
„Beurteilungskriterien“ (I. Quartal 2009)
- Sommeruniversität Verkehrspsychologie in Leipzig zum Thema  
„Mensch im Verkehr – Mobilität – Sicherheit – Lebensqualität“  
Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der  
Verkehrspsychologie 24. – 26.09.09  
DGVP - Mitveranstalter

- 5. Gemeinsames Symposium der DGVM und der DGVP in Weimar zum Themenkomplex „Faktor Mensch – zwischen Eignung, Befähigung und Technik“ 23./24.10.09
- Gründung einer Arbeitsgruppe zum Themenkomplex „Ethik in der Verkehrspsychologie“ (fachgesellschaftsübergreifend ausgerichtet, Teilnehmer: Psychologen, Juristen, Ökonomen, Politikwissenschaftler)
- Befassung mit dem Themenkomplex „Neuronale Netze“ unter dem Aspekt der Anwendbarkeit in der Fahreignungsbegutachtung

Vorschläge von allen Mitgliedern erbeten für Themen, die in 2009 bearbeitet werden sollen

Kurze Bemerkungen zur allgemeine Situation der Verkehrspsychologie:

- Z. Zt. eher schlechtes Klima in der V-Psych. in Dt., Imageschaden durch die in die Öffentlichkeit getragenen Thesen zur „Reaktionszeitmessung“ sowie der Verknüpfung von a. a. Tätigkeiten in der BfF mit ausgewählten freimarktwirtschaftlichen Dienstleistungen (Themen wie Trennung Begutachtung und Diagnostik/Therapie)
- DGVP kann die z. T. dramatische Situation in der Sektion V-Psych. des BDP allein nicht kompensieren (Neuwahl Vorstand)
- Fachliches Ansehen und politischer Einfluss der DGVP ist gestiegen (vgl. u. a. Äußerungen Sektionswahl BDP)

Auch wirtschaftlich erfolgreich geführt (s. Bericht Schatzmeister)

Wirksamkeit wurde erhöht

Unabhängigkeit der DGVP sichern und halten, wo notwendig, wieder herstellen

- Der Kontakt zur Fachgruppe V-Psych. der DGPs ist verbesserungswürdig.

Dank an alle Vorstandskollegen für vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dank an die Mitglieder, die sich an der Erarbeitung ausgewählter Stellungnahmen beteiligt haben und z. T. auch immer häufiger Rückmeldungen zu den Stellungnahmen geben – freut mich sehr, da wir die Unterstützung erleben

Jedes Vorstandsmitglied wird sich zu dem von ihm betreuten Ressort noch einmal selbst äußern

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

gez. Wolfgang Schubert